



Segelanweisung für den German Team Cup
2. offene Hamburger Team Race Meisterschaft
Im Rahmen der Hafencity Championships 2017
Sonntag 07. Mai 2017

1. Regeln

Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind. Es werden Bahnschiedsrichter eingesetzt. Es gilt Anhang D für Teamwettfahrten. Alle Segler/Seglerinnen müssen während ihres Aufenthaltes auf dem Wasser geeignete Auftriebsmittel tragen. Das ändert das Vorwort zum Teil 4 der WR.

2. Mitteilungen für die Teilnehmer

Mitteilungen für die Teilnehmer werden am Scoreboard gegenüber des Check in Zelttes ausgehängt.

3. Teamidentifikationen

Bei der Anmeldung erhält jedes Team farbige Leibchen, die auf dem Wasser jederzeit über der Segelkleidung zu tragen sind. Die Boote sind mit farbigen Aufklebern in den Segeln und beidseitig am Rumpf gekennzeichnet .

4. Signale an Land

Signale an Land werden auf der Bühne hinter dem Scoreboard gesetzt.

5. Organisation der Rennen

Gesegelt wird in der Vorrunde im Round Robin Modus in zwei Gruppen. Jedes Team wird einmal gegen jedes andere Team seiner Vorrundengruppe segeln. Die Plätze 1 und 2 ihrer Vorrunde segeln in der Hauptrunde eine weitere round robin gegeneinander. Im Rennen um Platz 5 segeln die Vorrundendritten gegeneinander. Im Rennen um Platz 7 segeln die Vorrundenvierten gegeneinander und im Rennen um Platz neun segeln die Vorrundenfünften gegeneinander. Platz 3 und 4 der Hauptrunde segeln im kleinen Finale um Platz 3 und die ersten beiden der Hauptrunde segeln im großen Finale um Platz 1. Sollten die zeitlichen Gegebenheiten nicht das komplette Wettfahrtprogramm erlauben, werden entsprechende Kürzungen am Scoreboard und durch den Moderator bekannt gegeben.

6. Zeitplan der Wettfahrten/ Klassenflaggen/ Bahnen / Bahnmarken

Den Zeitplan regelt die Startreihenfolge. Klassenflagge ist eine Optiflagge. Die zu segelnde Bahn ist ein up-and-down Kurs Start – 1 – Gate 2/3 – Ziel. Ist eine lange Bahn zu segeln wird mit dem Ankündigungssignal Zahlenwimpel 2 gesetzt. Dann ist die zu segelnde Bahn Start – 1 – Gate 2/3 – 1 – Gate 2/3 – Ziel. Bahnmarken 1, 2 und 3 sind orange Regattatonnen (Stabtonnen). Start- und Zielbahnmarken sind grüne Regattatonnen (Stabtonnen) und das Start-/Zielschiff (Motorboot Henny). Die Tonnen müssen Steuerbord gerundet werden.

7. Der Start, Start- und Ziellinie

In Abänderung von WR 26 wird das im Folgenden beschriebene Startsystem angewendet. Vor dem Start jeder Wettfahrt wird Flagge „L“ gesetzt, die eine Minute vor dem Ankündigungssignal niedergeholt wird.

-1 Minute	Hinweis nächste Wettfahrt	Flagge „L“ wird niedergeholt
0 Minuten	Ankündigung der Wettfahrt	Klassenflagge wird gesetzt, bei langer Bahn auch Zahlenwimpel 2
1 Minute	Vorbereitung der Wettfahrt	Flagge P wird gesetzt
2 Minute	Ein Minuten Signal	Flagge P wird niedergeholt
3 Minute	Startsignal	Klassenflagge wird niedergeholt

Die Start- und Ziellinie wird gebildet durch den Peilmast auf dem Startschiff mit orangener Flagge und einer grünen Stabtonne.

8. Rückrufe, Zeitlimits, Hindernisse

In Abänderung zu WR 29.1 wird Flagge „X“ maximal 2 Minuten gezeigt. Auch im Falle, dass alle Boote zu früh gestartet sind, wird kein allgemeines Rückrufsignal gegeben, sondern nur der Einzelrückruf signalisiert. Ein Boot, das nicht innerhalb von zwei Minuten nach seinem Signal startet, wird als DNS gewertet.

Boote, die nicht innerhalb von 8 Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes das Rennen beenden, werden als DNF gewertet.

Die auf einer Seite der Bahn befindliche Kaimauer ist als ausgedehntes Hindernis nach WR 19 anzusehen. Diesen Status hat auch die imaginäre Linie, die auf der anderen Bahnseite durch 8 Stabtonnen markiert wird. Ein Durchsegeln dieser Linie führt zur Disqualifikation des jeweiligen Bootes.

9. Wettfahrten mit Bahnschiedsrichtern

Es werden Bahnschiedsrichter eingesetzt. Schiedsrichterboote sind die Schlauchboote Maja und Pieten.

10. Wertung

Es wird nach dem Low-Point-System gewertet. Es gilt Anhang D3 zur Wertung von Booten.

11. Geplante Startreihenfolge

Rennen 1	Team 1 (rote Boote) gegen Team 2 (grüne Boote)
Rennen 2	Team 2 (grüne Boote) gegen Team 3 (rote Boote)
Rennen 3	Team 3 (rote Boote) gegen Team 4 (grüne Boote)
Rennen 4	Team 4 (grüne Boote) gegen Team 5 (rote Boote)
Rennen 5	Team 5 (rote Boote) gegen Team 1 (grüne Boote)
Rennen 6	Team 1 (grüne Boote) gegen Team 3 (rote Boote)
Rennen 7	Team 3 (rote Boote) gegen Team 5 (grüne Boote)
Rennen 8	Team 5 (grüne Boote) gegen Team 2 (rote Boote)
Rennen 9	Team 2 (rote Boote) gegen Team 4 (grüne Boote)
Rennen 10	Team 4 (grüne Boote) gegen Team 1 (rote Boote)
Rennen 11	Team 6 (rote Boote) gegen Team 7 (grüne Boote)
Rennen 12	Team 7 (grüne Boote) gegen Team 8 (rote Boote)
Rennen 13	Team 8 (rote Boote) gegen Team 9 (grüne Boote)
Rennen 14	Team 9 (grüne Boote) gegen Team 10 (rote Boote)
Rennen 15	Team 10 (rote Boote) gegen Team 6 (grüne Boote)
Rennen 16	Team 6 (grüne Boote) gegen Team 8 (rote Boote)
Rennen 17	Team 8 (rote Boote) gegen Team 10 (grüne Boote)

Rennen 18	Team 10 (grüne Boote) gegen Team 7 (rote Boote)
Rennen 19	Team 7 (rote Boote) gegen Team 9 (grüne Boote)
Rennen 20	Team 9 (grüne Boote) gegen Team 6 (rote Boote)
Rennen 21	HRT 1 (rote Boote) gegen HRT 2 (grüne Boote)
Rennen 22	HRT 2 (grüne Boote) gegen HRT 3 (rote Boote)
Rennen 23	HRT 3 (rote Boote) gegen HRT 4 (grüne Boote)
Rennen 24	HRT 4 (grüne Boote) gegen HRT 1 (rote Boote)
Rennen 25	HRT 1 (rote Boote) gegen HRT 3 (grüne Boote)
Rennen 26	HRT 2 (rote Boote) gegen HRT 4 (grüne Boote)
Rennen 27	Rennen um Platz 9
Rennen 28	Rennen um Platz 7
Rennen 29	Rennen um Platz 5
Rennen 30	Rennen um Platz 3
Rennen 31	Rennen um Platz 1

12. Teameinteilungen

Die Teameinteilung ist im Aushang zu finden. Folgende Farben werden den Teams zugeordnet: Team 1 gelb, Team 2 hellblau, Team 3 orange, Team 4 weiß, Team 4 pink, Team 6 grau, Team 7 lila, Team 8 dunkelblau, Team 9 grün, Team 10 rot
 Jedes Team teilt der Wettfahrtleitung bis zur Steuermannsbesprechung schriftlich mit, wer jeweils welches Boot segeln wird.

13. Haftung und Medienrechte

Alle Teilnehmer erkennen mit der Meldung zur Regatta die Punkte 14 und 15 der Ausschreibung (Haftungsausschluss und Medienrechte) an.